



PENSIONSKASSE FÜR KMU

Zwei, die eins sind.

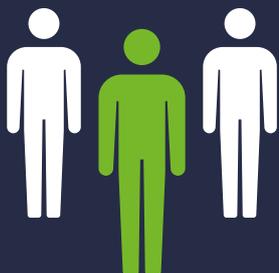
Geschäftsbericht 2020

Die Menschen hinter den Zahlen



36 781

aktive Versicherte



42 176

Destinatäre



5 395

Leistungs-
bezüger/innen

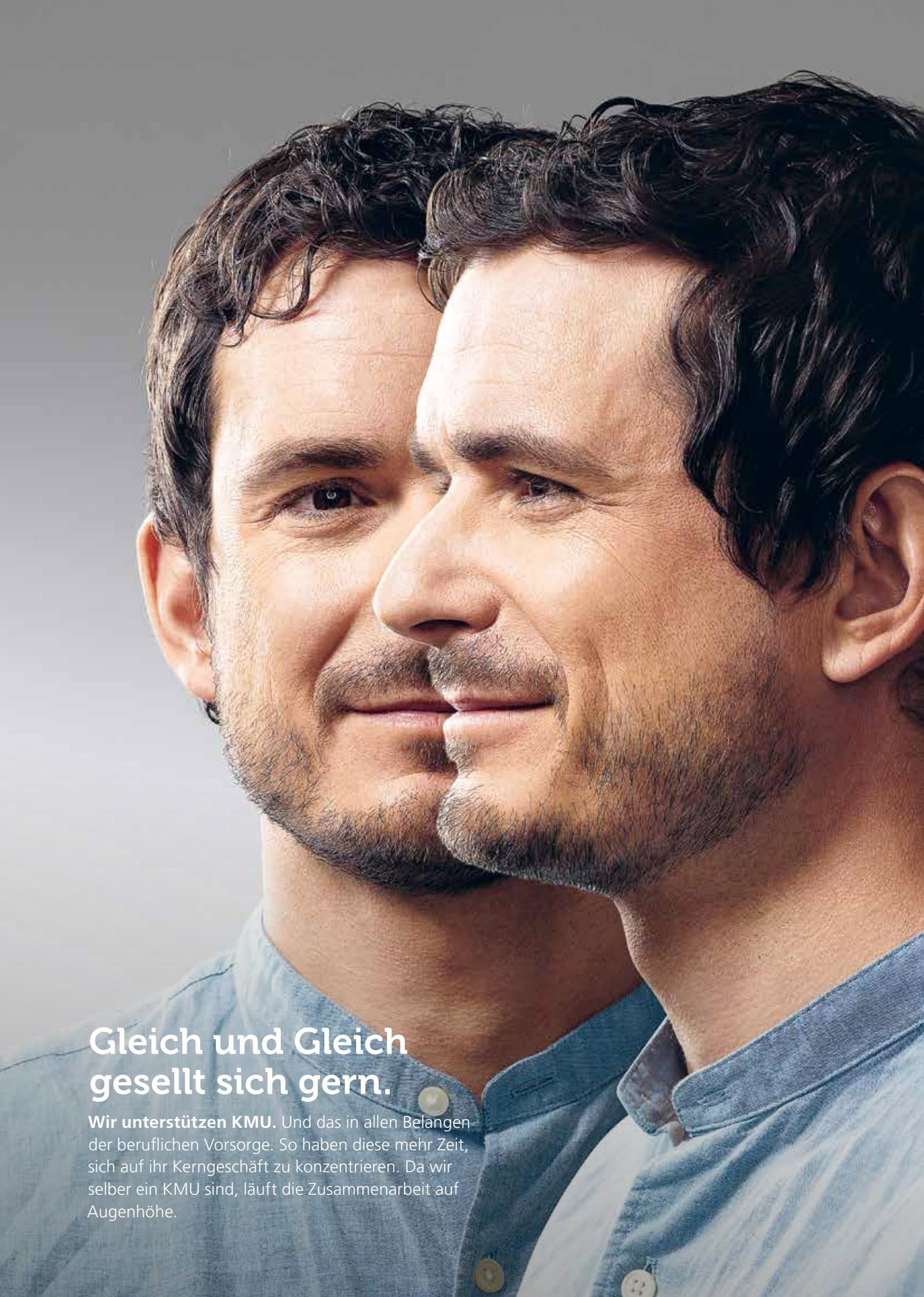
Inhalt

Zwei, die eins sind	5
Organe, Verwaltung und Mitarbeitende der PKG Pensionskasse	6
Bilanz	10
Betriebsrechnung	12
Bericht zur Jahresrechnung	14
Vermögensanlagen	18
Verwaltungsaufwand für die Vermögensanlagen	20
Intransparente Kollektivanlagen	21
Wertschwankungsreserven	23
Immobilien	24
Nachhaltigkeit	27
Versichertenkennzahlen	29
Versicherungstechnische Informationen	31
Bericht der Revisionsstelle	34

Titelbild

Zwei, die eins sind

Wir wissen, was KMU benötigen. Deshalb können wir sie in allen Belangen der beruflichen Vorsorge optimal unterstützen. Darüber hinaus schaffen wir aber auch Freiraum für ihr Kerngeschäft. Das eint.



Gleich und Gleich gesellt sich gern.

Wir unterstützen KMU. Und das in allen Belangen der beruflichen Vorsorge. So haben diese mehr Zeit, sich auf ihr Kerngeschäft zu konzentrieren. Da wir selber ein KMU sind, läuft die Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

Zwei, die eins sind

Das Pandemiejahr 2020 (und dessen Fortsetzung 2021) wird wohl Eingang in die Geschichtsbücher finden. Vielleicht wird in den Annalen auch die Rede davon sein, was wir aus diesem Ereignis gelernt haben.

Wenn ich das Geschäftsjahr Revue passieren lasse, komme ich nicht umhin, festzustellen, dass wir auch in diesem turbulenten Jahr umsichtig und aus einer langfristigen Perspektive heraus gehandelt haben, uns aber auch das oft zitierte Quentchen Glück hold war. Trotz Pandemieumfeld realisierte die PKG Pensionskasse eine überdurchschnittliche Rendite von 4,78 Prozent, womit die Benchmark der Branche übertroffen wurde. Das Ergebnis ist das Resultat einer langfristig und auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Anlagestrategie, fokussiert auf die Bereiche Aktien (32 Prozent), Obligationen (44 Prozent), Immobilien (19 Prozent) sowie alternative Anlagen (5 Prozent), Stand: 31. Dezember 2020. Zu diesem Erfolg beigetragen haben unsere Mitarbeitenden, alles Fachleute mit viel Know-how und einer Motivation, die massgeblich mitgeholfen hat, die Pandemie zu bewältigen. Ihnen gebührt an dieser Stelle der herzliche Dank des Stiftungsrates.

Das PKG-Team betreut derzeit 1 691 Unternehmen mit 36 781 Mitarbeitenden. Allesamt sind es KMU, die von einer Vorsorgelösung profitieren, die passgenau auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist. Was zeichnet eine gute Vorsorgelösung aus? Im Kern sind es die Faktoren Flexibilität, Wahlfreiheit und Transparenz.

Entscheidend für die Wahl einer Pensionskasse ist aber auch ihre Unabhängigkeit. Als autonome Gemeinschaftsstiftung ist die PKG Pensionskasse einzig den Versicherten verpflichtet. Wir müssen keine Gewinne an Dritte abliefern, sondern können unsere Anlagestrategien ausschliesslich im Interesse der Vorsorge langfristig ausrichten. Der Vorsorgegedanke steht bei uns stets im Vordergrund, nicht die Gewinnmaximierung.

Die PKG Pensionskasse, die mit ihren über 30 Mitarbeitenden selber ein KMU ist, kennt die Bedürfnisse der Unternehmen. Neben einer stabilen Vorsorgelösung geht es den KMU vor allem um Effizienz. Sie wollen administrativ entlastet werden, um sich auf ihr Kerngeschäft zu konzentrieren. Die Wahl der richtigen Vorsorgelösung ist allerdings nicht nur von der Kostenseite her zu betrachten. Zunehmend ist sie auch als Bestandteil einer gezielten Personalpolitik von Bedeutung. Denn sie stellt ein wichtiges Argument dar, die Mitarbeitenden an die Firma zu binden oder im Kampf um die Talente neue zu rekrutieren. Das Unternehmen, das seinen Mitarbeitenden eine attraktive Altersvorsorge bietet, hat gegenüber den Mitbewerbern einen spürbaren Vorteil.

Sie sehen, liebe Leserinnen und Leser, die PKG Pensionskasse kennt die Bedürfnisse der KMU genau und ist mit ihnen in allen Belangen auf Augenhöhe. Dieses Gemeinsame gelangt auch in der neuen Imagekampagne zum Ausdruck. Darin zeigen wir, wie sich zwei eins sind.

Peter Mareending, Stiftungsratspräsident

Organe, Verwaltung und Mitarbeitende der PKG Pensionskasse

Stiftungsrat

Arbeitgebervertreter

Präsident	Marending Peter	Gfeller + Partner AG, Langenthal
Vizepräsident	Breitenmoser Georg	Parmaco Metal Injection Molding AG, Fischingen
	Albrecht Thomas	Stiftung WFJB, Oberrieden
	Arnold Markus	Dropa Drogerie Grenchen AG, Grenchen
	Furrer Urs	bio-familia AG, Sachseln
	Kappeler Urs	International School of Zug and Luzern, Baar (bis August 2020)
	Dr. Krotzinger Jürgen	BLR Capital AG, Zürich
	Pleban Béatrice	The Zurich International School, Wädenswil
	Ruch Thomas	Woodwork AG, Huttwil

Arbeitnehmervertreter

	Arnold Werner	Texaid-Textilverwertungs-AG, Schattdorf
	Häring Markus	Versicherungs-Verband Schweizerischer Transportunternehmungen (VVST) Genossenschaft, Basel
	Hostettler Marianne	Medion Grifols Diagnostics AG, Düringen
	Jenni Cornelia	Frey + Cie. Tech Invest 22 Holding AG, Luzern
	Pfister Gert	zb Zentralbahn AG, Stansstad
	Dr. Saner Rainer	Swissgenetics Genossenschaft, Zollikofen
	Scheidegger Yvonne	Fahrni Fassadensysteme AG, Lyss
	Schwander Beat	Stadt Kriens, Kriens
	Wittum Bernhard	Alp Transit Gotthard AG, Luzern

Die Stiftungsräte sind bis zur Delegiertenversammlung im Juni 2021 gewählt. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst.

Verwaltungsausschuss

Vorsitz	Marending Peter	Gfeller + Partner AG, Langenthal
Mitglieder	Breitenmoser Georg	Parmaco Metal Injection Molding AG, Fischingen
	Hostettler Marianne	Medion Grifols Diagnostics AG, Düringen
	Dr. Krotzinger Jürgen	BLR Capital AG, Zürich
	Pleban Béatrice	The Zurich International School, Wädenswil
	Dr. Saner Rainer	Swissgenetics Genossenschaft, Zollikofen

Alle Mitglieder haben Kollektivzeichnungsberechtigung zu zweien.

Geschäftsleitung

Fries Peter , Alberswil	Betriebsökonom HWV	Vorsitz Geschäftsleitung
Duft Peter , Stansstad	Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling	Leiter Finanz- und Rechnungswesen / Informatik
Moser Gerold , Abtwil AG	MAS Immobilienmanagement HSW	Leiter Immobilien
Portmann Romy , Obfelden	Betriebsökonomin KLZ, dipl. Versicherungsfachfrau	Leiterin Vorsorge

Alle Mitglieder haben Kollektivzeichnungsberechtigung zu zweien.

Mitarbeitende

Versicherungsverwaltung	Baddane Petra, Bregy Alexa (Teamleiterin), Cajacob Manfred (Teamleiter), Gmür Esther, Guarino Manuela, Kindler Nicole, Kiser Heidi, Kläusler Sandra, Küttel Esther, Lehmann Martina, Lussi Lukas, Meierhans Katrin, Oswald Christine, Richenberger Rafaela, Riva Andrea, Simeon Lorena, von Flüe Thomas (Teamleiter), Vujosevic Zaklina, Weyermann Sandra
Sekretariat	Gambelli Emanuela, Steudler Agi
Beratung und Verkauf	Bühler Franz, Cardoso Verónica, Künzle Fabio, Spieler Antonio
Rechnungswesen/IT	Kiener Nadia, Ledergerber Peter, Tanner Daniela, Wyrsch Klara
Geschäftsentwicklung/Kommunikation	Rimann Fabienne

6
7

Externe Partner

Versicherungsexperte	Allvisa AG, Zürich, Vertragspartnerin Dr. Christoph Plüss, ausführender Experte
Revisionsstelle	BDO AG, Luzern Bruno Purtschert, zugelassener Revisionsexperte, Mandatsleiter
Anlageexperte	Hansruedi Scherer, Dr. rer. pol. PPCmetrics AG, Zürich
Anlagereporting / -controlling	PPCmetrics AG, Zürich
Immobilienbewertung	Wüest Partner AG, Zürich Pascal Marazzi-de Lima, dipl. Architekt ETH
Aufsichtsbehörde	Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern Barbara Reichlin Radtke, lic. iur.

Urkunden und Reglemente

Gründungsurkunde	15. November 1972
Stiftungsurkunde	01. Dezember 2011
Richtlinien für die Aus- und Weiterbildung des Stiftungsrates	28. November 2012
Teilliquidationsreglement	27. April 2016
Kostenreglement	30. November 2017
Anlagereglement	04. Juli 2018
Entschädigungsreglement	24. April 2019
Organisationsreglement	27. November 2019
Vorsorgereglement	25. November 2020
Rückstellungsreglement	25. November 2020

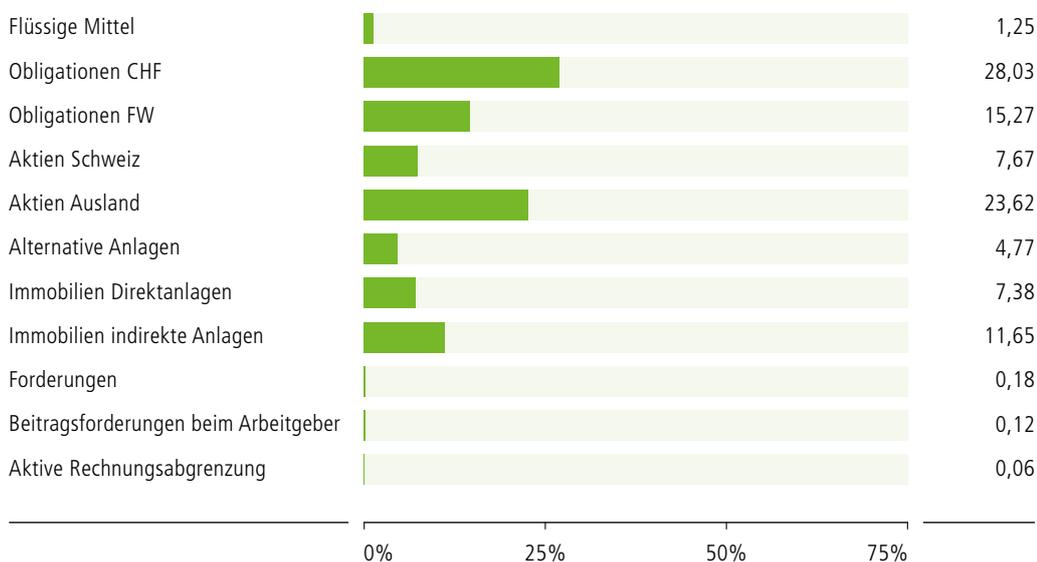


Zwei, die sich vertrauen.

KMU vertrauen uns. Denn sie wissen, dass ihre berufliche Vorsorge bei uns in besten Händen ist. Vertrauen schafft aber auch einen Zusatznutzen: Wir halten den KMU den Rücken frei. Für das Kerngeschäft.

Bilanz

Aktiven	31.12.2020 CHF	%	31.12.2019 CHF	%
Flüssige Mittel	105 654 840	1,25	125 681 489	1,64
Obligationen CHF	2 376 407 265	28,03	2 101 212 067	27,45
Obligationen FW	1 295 036 492	15,27	1 200 529 310	15,68
Aktien Schweiz	650 567 923	7,67	618 369 582	8,08
Aktien Ausland	2 002 982 422	23,62	1 758 405 809	22,97
Alternative Anlagen	404 646 638	4,77	375 077 197	4,90
Immobilien Direktanlagen	625 618 863	7,38	579 457 323	7,57
Immobilien indirekte Anlagen	987 543 974	11,65	864 729 509	11,30
Forderungen	15 651 409	0,18	18 248 247	0,24
Total Vermögensanlagen	8 464 109 827	99,82	7 641 710 532	99,83
Beitragsforderungen beim Arbeitgeber	9 913 606	0,12	9 339 989	0,12
Aktive Rechnungsabgrenzung	4 780 090	0,06	4 144 756	0,05
Total Aktiven	8 478 803 523	100,00	7 655 195 276	100,00



Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten

Nominalwert

Wertschriften

Kurswert; Festverzinsliche mit Marchzinsen

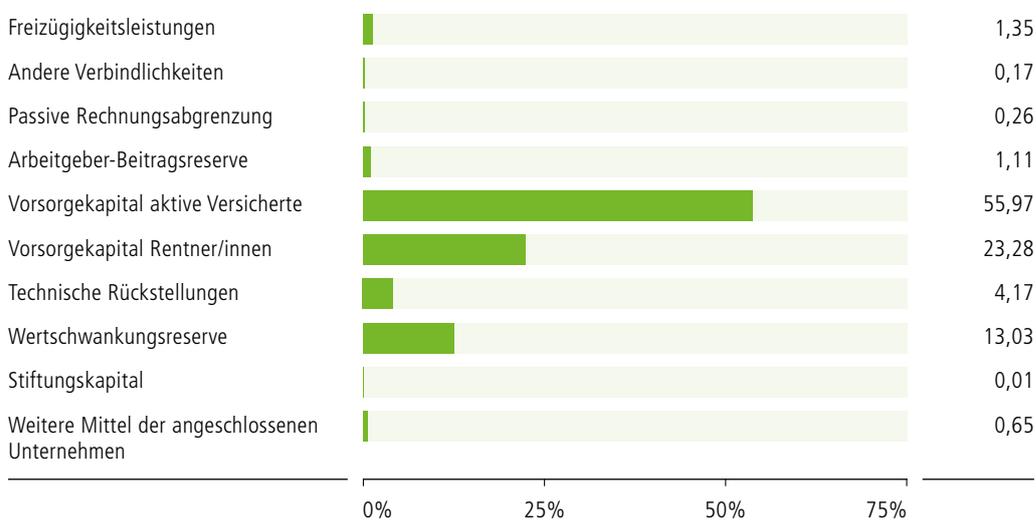
Alternative Anlagen

Letztbekannter Net Asset Value unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich erfolgten Geldflüsse

Immobilien

Systematische Bewertung auf einer der Objektbasis angepassten Schätzungsmethode (DCF) durch die Wüest Partner AG. Anschaffungskosten bei Projekten im Bau

Passiven	31.12.2020 CHF	%	31.12.2019 CHF	%
Freizügigkeitsleistungen	113 943 340	1,35	102 907 522	1,34
Andere Verbindlichkeiten	14 720 976	0,17	14 177 413	0,19
Total Verbindlichkeiten	128 664 316	1,52	117 084 935	1,53
Passive Rechnungsabgrenzung	21 952 421	0,26	48 093 222	0,63
Arbeitgeber-Beitragsreserve	94 249 864	1,11	64 410 025	0,84
Vorsorgekapital aktive Versicherte	4 745 562 438	55,97	4 383 396 742	57,26
Vorsorgekapital Rentner/innen	1 973 864 376	23,28	1 754 260 701	22,92
Technische Rückstellungen	353 541 265	4,17	259 936 585	3,39
Total Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	7 072 968 079	83,42	6 397 594 029	83,57
Wertschwankungsreserve	1 104 815 511	13,03	979 856 742	12,80
Stiftungskapital	1 000 000	0,01	1 000 000	0,01
Weitere Mittel der angeschlossenen Unternehmen	55 153 332	0,65	47 156 323	0,62
Total Stiftungsmittel, weitere Mittel	56 153 332	0,66	48 156 323	0,63
Total Passiven	8 478 803 523	100,00	7 655 195 276	100,00

10
11

Bewertungsgrundsätze

Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen

Berechnung durch den Experten für berufliche Vorsorge

Sollwert der Wertschwankungsreserve

Finanzökonomischer Ansatz (pauschale Methode)

Fremdwährungen

Umrechnung in Schweizer Franken zu den Devisenkursen des Bilanzstichtages

Betriebsrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020 CHF	2019 CHF
Beiträge Arbeitnehmer	157 595 270	150 735 071
Beiträge Arbeitgeber	202 912 937	194 435 708
abzüglich Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve	- 16 546 453	- 18 211 803
Einmaleinlagen / Einkaufssummen	54 404 557	68 643 517
Einlagen in weitere Mittel	24 968 941	33 814 821
abzüglich Entnahme aus weiteren Mitteln	- 17 255 018	- 44 853 632
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	46 299 908	30 087 303
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	452 380 142	414 650 984
Freizügigkeitseinlagen	648 564 420	787 469 885
Einlagen in Vorsorgekapital Versichertenbestände	16 815 328	73 724 832
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung	6 704 158	8 478 554
Eintrittsleistungen	672 083 906	869 673 271
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	1 124 464 047	1 284 324 256
Altersrenten	- 98 844 708	- 91 495 342
Hinterlassenenrenten	- 4 825 314	- 4 602 608
Invalidenrenten	- 8 751 788	- 8 199 392
Kinder- und Waisenrenten	- 654 763	- 657 871
Kapitalleistungen bei Pensionierung	- 85 968 234	- 70 122 166
Scheidungsrenten als Kapital	0	- 1 084 013
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	- 6 306 921	- 5 372 941
Reglementarische Leistungen	- 205 351 728	- 181 534 332
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt aktive Versicherte	- 426 371 271	- 420 052 160
Austrittsleistungen Versichertenbestände	- 4 154 040	- 66 039 656
Nachzahlung aus Teilliquidation	0	- 1 930 846
Vorbezüge WEF / Scheidung	- 21 823 245	- 15 406 162
Austrittsleistungen	- 452 348 557	- 503 428 823
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	- 657 700 285	- 684 963 155

	2020 CHF	2019 CHF
Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	- 317 801 578	- 511 585 943
Bildung Vorsorgekapital Rentner/innen	- 219 603 675	- 108 095 603
Bildung/Auflösung technische Rückstellungen	- 93 391 671	- 25 716 526
Verzinsung des Sparkapitals	- 44 364 119	- 96 045 446
Veränderung weitere Mittel der angeschlossenen Unternehmen	- 7 997 009	10 733 339
Veränderung Arbeitgeber-Beitragsreserve	- 29 839 884	- 12 037 155
Veränderung Rückstellung Vorsorgekapital Rentner/innen	- 213 009	- 273 404
Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen	- 713 210 944	- 743 020 739
Ertrag aus Versicherungsleistungen	821 181	423 061
Risikoprämien / Kundenrisikoreserve-Versicherung	- 12 933 224	- 12 147 833
Kostenprämien-Versicherung	- 2 238 973	- 2 202 014
Beiträge an den Sicherheitsfonds	- 360 376	- 394 083
Versicherungsaufwand	- 15 532 572	- 14 743 930
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	- 261 158 572	- 157 980 507
Total Anlageerfolg	418 455 987	807 140 459
Verwaltungsaufwand für die Vermögensanlage	- 22 224 980	- 20 578 032
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	396 231 007	786 562 426
Sonstiger Ertrag	6 918	30 087
Sonstiger Aufwand	- 115 446	- 192 321
Verwaltungsaufwand	- 3 764 584	- 3 612 041
Kosten Experte für berufliche Vorsorge	- 131 771	- 144 695
Revisionsstellenhonorar	- 55 904	- 56 365
Gebühren Aufsichtsbehörden	- 21 000	- 29 840
Marketing	- 1 544 695	- 1 532 896
Kosten Makler- und Brokertätigkeit	- 4 487 186	- 4 418 116
Verwaltungsaufwand	- 10 005 139	- 9 793 953
Ertrags- /Aufwandüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve	124 958 769	618 625 733
Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve	- 124 958 769	- 618 625 733
Ertrags- /Aufwandüberschuss	0	0

Bericht zur Jahresrechnung

Aktiven

Die Bilanzsumme erreichte zum Jahresende CHF 8,479 Milliarden (+10,76 Prozent gegenüber Vorjahr). Mit einer positiven Rendite von 4,78 Prozent (Vorjahr: 11,81 Prozent) erhöhte sich der Deckungsgrad nach BVV 2 auf 115,60 Prozent (VJ: 115,30 Prozent). Trotz der schwierigen Marktverhältnisse konnte im Jahr 2020 eine positive absolute Rendite erwirtschaftet werden, die um 0,13 Prozentpunkte die Benchmarkrendite übertraf. Von den 15 Anlagekategorien (ohne Liquidität) übertrafen im Jahr 2020 acht ihre Benchmarkrenditen (Obligationen CHF, Unternehmensanleihen FW hedged, Obligationen EmMa, Aktien Schweiz SMC, Aktien EmMa, Commodities hedged, Immobilien Schweiz und Immobilien Ausland hedged). Die Aktien Emerging Markets und die opportunistischen Anlagen lagen in etwa auf Benchmarkniveau. Die restlichen fünf Anlagekategorien wiesen eine Underperformance auf.

Alle Anlageklassen lagen innerhalb der BVV 2-Limiten und der taktischen Bandbreiten mit Blick auf die Zielstruktur. Die Liquidität betrug zum Jahresende CHF 105,65 Mio. (VJ: CHF 125,68 Mio.) und wurde mehrheitlich durch die fälligen Quartalsbeiträge und die eingehenden Deckungskapitalien (rund CHF 13,43 Mio.) von Neuanschlüssen gespeist.

Die Obligationen CHF (28,10 Prozent des Gesamtvermögens) und die alternativen Anlagen (4,80 Prozent) waren zum Jahresende untergewichtet, was durch die Übergewichtung der Aktien (31,40 Prozent) wieder ausgleichend wirkte. Die übrigen Anleihen lagen praktisch auf Zielstruktur.

Der Anteil Immobilien Schweiz betrug insgesamt 16,10 Prozent des Anlagevermö-

gens und war exakt auf Zielgrösse. Die von der PKG Pensionskasse direkt gehaltenen Objekte sind durch Zukäufe, Aufwertungen und Baufortschritte um CHF 46,16 Mio. auf CHF 625,62 Mio. angestiegen, was 7,39 Prozent des Gesamtvermögens entspricht. Die DCF-Bewertung (Wüest Partner AG, Zürich) der PKG-Liegenschaften ergab eine marktbedingte Aufwertung in der Höhe von CHF 29,94 Mio. Die kollektiven Immobilienanlagen werden zum Ausgleich der wachstumsbedingten Differenz hin zur Zielgrösse von 16,00 Prozent eingesetzt. Die Ausland Immobilien mit einem Anteil von 3,00 Prozent werden ausschliesslich über Kollektivgefässe gehalten und waren exakt auf Zielgrösse.

Passiven

Auf der Passivseite haben die Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten um CHF 362,17 Mio. auf insgesamt CHF 4745,56 Mio. zugenommen (+8,26 Prozent). Die Altersguthaben wurden per Ende Jahr mit 1,00 Prozent verzinst. Die Verzinsung wurde aufgrund des Sanierungs- und Beteiligungsmodells festgelegt. Infolge der stufenweisen Senkung der Rentenumwandlungssätze ab 2023 werden Rückstellungen in der Bilanz der PKG Pensionskasse frei. Die positive Entwicklung im vergangenen Jahr erlaubt es der PKG Pensionskasse, den aktiven Versicherten einen Teil dieser Rückstellungen in Form einer einmaligen Zusatzleistung zukommen zu lassen, was 1,75 Prozent der Altersguthaben (Stand: 31.12.2020) entspricht. Die Einmaleinlage versteht sich als Kompensation der Senkung der Rentenumwandlungssätze und wird per Mitte 2021 dem individuellen Altersguthaben gutgeschrieben.

Die Anzahl der aktiven Versicherten ist auf total 36 781 angestiegen (+3,38 Prozent).

Bei den technischen Grundlagen haben wir den Zins auf 1,75 Prozent gesenkt. Die übrigen Parameter blieben unverändert (Generationentafel, BVG 2015).

Gegenüber dem Vorjahr wurden die Rentendeckungskapitalien um CHF 219,60 Mio. (+12,52 Prozent) auf insgesamt CHF 1 973,86 Mio. erhöht. Die technischen Rückstellungen erhöhten sich auf CHF 353,54 Mio. (+36,01 Prozent). Die Rentenumwandlungssätze werden gemäss Beschluss des Stiftungsrates ab dem Jahr 2023 bis 2026 stufenweise auf 5,00 Prozent gesenkt.

Die Zahl der Invalidenleistungsbezüger/innen (561) verzeichnet trotz kontinuierlichen Wachstums der PKG Pensionskasse nur eine leichte Zunahme (+7,47 Prozent). Die zurückhaltende Aufnahmepraxis bei Neuanschlüssen dient dem Erhalt einer gesunden Bestandesstruktur und liegt im Interesse aller Destinatäre.

Die positive Jahresrendite führte zu einer Erhöhung der Wertschwankungsreserve um CHF 124,96 Mio. Diese beträgt nun CHF 1 104,82 Mio., was 15,62 Prozent (VJ: 15,32 Prozent) des Vorsorgekapitals und der technischen Rückstellungen entspricht. Die strategisch anvisierte Zielgrösse liegt bei 16,00 Prozent.

Betriebsrechnung

In der Betriebsrechnung betrug der Zufluss an ordentlichen Beiträgen der aktiven Versicherten und der Arbeitgeber insgesamt CHF 360,51 Mio. (+4,44 Prozent). Davon wurden CHF 52,88 Mio. als Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge eingenommen und CHF 307,63 Mio. als Sparbeiträge auf den Alterskonten der Versicherten verbucht. Die Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge nahmen gegenüber dem letzten

Jahr um 2,35 Prozent zu. Die Arbeitgeber haben anteilmässig 56,29 Prozent der Vorsorgebeiträge übernommen. Die steuerbegünstigten Einkäufe und die Verteilung freier Mittel betragen CHF 54,40 Mio.

Den Eintrittsleistungen von CHF 672,08 Mio. standen Austrittsleistungen von CHF 452,35 Mio. gegenüber. Der gesamte Mittelzufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen betrug CHF 1 124,46 Mio. (VJ: CHF 1 284,32 Mio.). Die reglementarischen Leistungen erreichten im Berichtsjahr CHF 205,35 Mio. (+13,12 Prozent), davon CHF 98,84 Mio. (+8,03 Prozent) als Altersrenten.

Die Summe der Kapitalauszahlungen bei Pensionierung lag bei CHF 85,97 Mio. (VJ: CHF 70,12 Mio.). Andererseits wurden Altersguthaben im Betrage von CHF 154,60 Mio. (VJ: CHF 133,94 Mio.) in Rentenskapital umgewandelt und wegen nach wie vor zu hoher Umwandlungssätze (5,80 Prozent im Jahr 2020) mit CHF 41,90 Mio. (VJ: 36,10 Mio.) verstärkt.

Der Anteil der Vorsorgekapitalien Rentner/innen (inkl. technischer Rückstellungen) am Gesamtvermögen entspricht 27,45 Prozent (VJ: 26,31 Prozent).

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen wurden in der Höhe von CHF 713,21 Mio. (VJ: CHF 743,02 Mio.) gebildet. Diese Aufwandposition teilt sich auf in die Bildung von Sparkapitalien von CHF 317,80 Mio. und die Rentendeckungskapitalien von CHF 219,60 Mio. zuzüglich technischer Rückstellungen von CHF 93,39 Mio. (Kompensation Umwandlungssatzsenkung). Für die Verzinsung der obligatorischen und der überobligatorischen Sparkapitalien der aktiven Versicherten wurden CHF 44,36 Mio. (VJ: 96,05 Mio.) aufgewendet. Gemäss Beschluss des Stif-

tungsrates wurden die Altersguthaben mit 1,00 Prozent (VJ: 2,40 Prozent) verzinst. Die Arbeitgeberbeitragsreserven wurden mit 0,125 Prozent, die übrigen Mittel der angeschlossenen Unternehmen (freie Mittel etc.) mit dem BVG-Satz von 1,00 Prozent verzinst. Das Ergebnis aus dem Versicherungsgeschäft von minus CHF 261,16 Mio. und das positive Ergebnis aus der Vermögensanlage von CHF 396,23 Mio. führten letztlich zu einem Ertragsüberschuss von CHF 124,96 Mio. mit entsprechender Bildung der Wertschwankungsreserve.

Der gesamte Immobilienbesitz der PKG Pensionskasse (Mietliegenschaften, Miteigentumsbeteiligungen sowie Bauprojekte) erzielte einen Nettoertrag von CHF 48,70 Mio. bzw. eine Rendite von 7,78 Prozent (VJ: 5,48 Prozent). Auf den vermieteten Objekten (ohne Bauprojekte) betrug die Nettorendite 3,15 Prozent (VJ: 3,18 Prozent) ohne Aufwertungsgewinn bzw. 8,17 Prozent (VJ: 5,68 Prozent) mit Aufwertungsgewinn.

Der überwiegende Teil der Vermögensmandate wurde indexiert und damit kostengünstig umgesetzt. Die direkten

(Verwaltung/TTC) und die indirekten (TER) Kosten der Vermögensverwaltung betragen insgesamt CHF 22,22 Mio., was 0,26 Prozent (VJ: 0,27 Prozent) des Anlagevermögens entspricht. Von den Vermögensverwaltern wird jährlich eine schriftliche Bestätigung über die Einhaltung der Loyalitätsvorschriften einverlangt. Der PKG Pensionskasse wurden Drittvergütungen (Retrozessionen, Kickbacks etc.) in der Höhe von CHF 1,88 Mio. weitergeleitet bzw. gutgeschrieben.

Die gesamten Verwaltungsaufwendungen für die Geschäftsstelle inklusive der externen Kosten für Revision, den Experten für berufliche Vorsorge und die Aufsicht beliefen sich auf CHF 3 973 259 (VJ: CHF 3 842 941). Die Steigerung ist im Wachstum an Aktiven- und Rentner- und Rentnerinnenbeständen begründet. Die Kosten für das Marketing und die Entschädigungen der Makler betragen CHF 6 031 880 (VJ: CHF 5 951 012). Pro Destinatär verteilen sich die Aufwendungen der Geschäftsstelle auf CHF 94.00 sowie für Marketing und Betreuung auf CHF 142.00, im Total CHF 236.00 (VJ: CHF 239.00).



Zwei, die sich kennen.

Wir sind uns bekannt. Seit 49 Jahren unterstützen wir KMU in der beruflichen Vorsorge. Diese Erfahrung schafft Vertrauen. Sie hilft den Unternehmen aber auch, sich auf ihr Kerngeschäft zu fokussieren.

Vermögensanlagen

Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Anlagereglement	4. Juli 2018
Anlagereporting/-controlling	PPCmetrics AG, Badenerstrasse 6, 8021 Zürich
Anlageberatung	Hansruedi Scherer, Dr. rer. pol. PPCmetrics AG, Badenerstrasse 6, 8021 Zürich
Immobilienbewertung	Wüest Partner AG, Gotthardstrasse 6, 8002 Zürich Pascal Marazzi-de Lima, dipl. Architekt ETH
Global Custodian	Bank Julius Bär & Co. AG, Bahnhofstrasse 36, 8010 Zürich Anita Hafner
Vermögensverwalter/ Depotstellen	Credit Suisse AG, Zürich Märki Baumann & Co. AG, Zürich Zürcher Kantonalbank, Zürich UBS AG, Zürich

Alle Vermögensverwalter sind entweder der FINMA unterstellt oder nach Art. 48f Abs. 4 BVV 2 zugelassen.

Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	Strategie ab 2018 in %	Band- breite in %	Bilanzwert 31.12.2020	Anteil effektiv in %	Bilanzwert 31.12.2019	Anteil effektiv in %
Liquidität	1,00	0–10	105 654 840	1,30	125 681 489	1,70
Obligationen CHF	31,00	23–39	2 376 407 265	28,10	2 101 212 067	27,50
Staatsanleihen (hedged)	5,00	3–7	407 733 570	4,80	364 273 197	4,80
Unternehmensanleihen (hedged)	9,00	6–12	732 101 195	8,60	680 502 732	8,90
Obligationen Emerging Markets	2,00	0–3	155 201 727	1,80	155 753 382	2,00
Aktien Schweiz	4,00	2–6	439 712 235	5,20	426 907 001	5,60
Aktien Schweiz Small & Mid Cap	2,00	1–3	210 855 688	2,50	191 462 581	2,50
Aktien Welt (hedged)	15,00	10–20	1 406 188 366	16,60	1 253 409 362	16,40
Aktien Welt Small Cap	3,00	2–4	307 804 129	3,60	254 121 218	3,30
Aktien Emerging Markets	3,00	2–4	288 989 927	3,40	250 875 230	3,30
Private Equity	2,00	0–4	116 865 089	1,40	99 930 517	1,30
Devisentermingeschäfte (Absicherung)	0,00		8 903 194	0,10	13 582 603	0,20
Insurance Linked Securities (ILS)	2,00	0–4	143 287 652	1,70	145 907 863	1,90
Opportunistische Anlagen (hedged)	0,00	0–2	313 535	0,00	742 926	0,00
Commodities (hedged)	2,00	0–4	135 277 168	1,60	114 913 288	1,50
Immobilien Schweiz	16,00	12–20	1 359 568 422	16,10	1 230 366 742	16,10
Immobilien Welt (hedged)	3,00	2–4	253 594 416	3,00	213 820 089	2,80
Total	100,00		8 448 458 418		7 623 462 285	
Forderungen			15 651 409	0,20	18 248 247	0,20
Total Vermögensanlagen			8 464 109 827	100,00	7 641 710 532	100,00

Die Kategorienlimiten (Art. 55 und 57 Abs. 2 BVV 2) wurden per Stichtag eingehalten.

Erweiterung der Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Die PKG Pensionskasse hält eine Direktbeteiligung an nicht kotierten Gesellschaften im Umfang von CHF 17 564 731 (PK Rück AG, Vaduz/Zürich). Im Anhang 4 zum Anlagereglement (Ziffer 3.9.) werden solche Direktanlagen zugelassen, sofern sie in direktem Bezug zur 2. Säule stehen.

Aufteilung und Verwaltung der Anlagen

Direkt- und Kollektivanlagen:

Direktanlagen: 23,70%

Kollektivanlagen: 76,30%



Aktive und passive Umsetzung:

Aktiv: 51,70%

Passiv: 48,30%



Währungsabsicherung

Schweizer Franken bzw. abgesichert: 88,90%

Fremdwährung bzw. nicht abgesichert: 11,10%



18
19

Performance-Überblick nach Anlagekategorien per 31.12.2020

Liquidität	-0,63%
Obligationen CHF	0,89%
Staatsanleihen FW (hedged)	4,25%
Unternehmensanleihen FW (hedged)	6,55%
Obligationen Emerging Markets (hedged)	-0,36%
Aktien Schweiz	5,72%
Aktien Welt (hedged)	12,82%
Aktien Welt Small Cap	6,31%
Aktien Emerging Markets	8,39%
Private Equity	10,57%
Opportunistische Anlagen (Insurance Linked Securities)	-7,52%
Rohstoffe (hedged)	-0,47%
Immobilien Schweiz	6,58%
Immobilien Ausland (hedged)	-9,66%
Gesamt	4,78%

Die Rendite des durchschnittlichen Gesamtvermögens beträgt im Berichtsjahr +4,78% (+11,81%).

Verwaltungsaufwand für die Vermögensanlagen

	2020 CHF	2019 CHF	Abweichung in %
Mandatsgebühren Asset Manager	- 3 558 928	- 3 306 608	- 7,63
Global Custody	- 595 476	- 562 326	- 5,90
übrige Gebühren (Strategie, Investmentcontrolling, Beratung)	- 235 648	- 226 021	- 4,26
Retrozessionen	1 880 900	2 023 736	- 7,06
Total externe Verwaltungskosten gemäss Betriebsrechnung, ohne Steuern	- 2 509 152	- 2 071 220	- 21,14
Portfoliomanagement Wertschriften (interne Überwälzung)	- 343 033	- 398 844	13,99
Portfoliomanagement Immobilien (interne Überwälzung)	- 285 123	- 393 661	27,57
Total interne Vermögensverwaltungskosten	- 628 156	- 792 505	20,74
Transaktionskosten und diverse Kosten	- 773 994	- 1 020 992	24,19
Nicht rückforderbare Steuern	0	- 2 218	100,00
Total Transaktions- und Steuerkosten (TTC)	- 773 994	- 1 023 209	24,36
Total TTC und Verwaltungskosten	- 3 911 302	- 3 886 935	- 0,63
TTC und Verwaltungskosten in % der gesamten Vermögensanlagen	0,04%	0,05%	13,14
Kollektivanlagen: Management-, Performance-, Depot-, Administrations- und Servicegebühren	- 18 313 677	- 16 691 098	- 9,72
Total Expense Ratio (TER)	- 18 313 677	- 16 691 098	- 9,72
TER in % der gesamten Vermögensanlagen	0,22%	0,22%	1,02
Total Verwaltungsaufwand der Vermögens- anlagen	- 22 224 980	- 20 578 032	- 8,00
Total Vermögensverwaltungskosten in % der gesamten Vermögensanlagen	0,26%	0,27%	2,59

Intransparente Kollektivanlagen

Bestände per 31.12.2020

Produkt/Anbieter	ISIN / Valor	Bestand Anteile	Marktwert CHF	Marktwert Vorjahr CHF
¹⁾ BELMONT SPC -P-/CUST. P/SP/IN LIQ.	KYG0978G4281	4 980.61	0	0
¹⁾ OLYMPIA STAR I LEGACY ASSETS CHF	KYG6763W1226	1 977.70	103 671	383 467
²⁾ PG DIRECT EQUITY 2019 (EUR) SCA	PREQ-PG_DIR_EQ-2019	0.00	0	258 263
³⁾ ILS DIVERSIFIED LTD	XD0466010549	37.26	24 501	52 103
²⁾ PG SECONDARY 2020 (EUR) S.C.A.	PREQ-PG_SECOND.2020	200 000.00	148 713	0
²⁾ ADVEQ GLOBAL II S.C.S.	PREQ-030032859956	1 880 000.00	1 661 815	0
Total Marktwert			1 938 700	693 833

1) Produkte sind bereits gekündigt bzw. in Liquidation.

2) Diese Fonds wurden 2020 neu aufgelegt, die TER werden erstmals im Jahr 2021 berechnet.

3) Diese Fonds wurden 2017 übernommen und noch nicht veräussert.

Kostentransparenzquote	2020	2019	Abwei- chung in %
in % der gesamten Vermögensanlagen	99,98%	99,99%	-0,01

Rückvergütungen

Es bestehen schriftliche Vereinbarungen mit Banken und Vermögensverwaltern bezüglich Rückvergütungen von Gebühren. Diese Gelder werden ausschliesslich an die PKG Pensionskasse ausbezahlt. Im Jahr 2020 ergibt dies Erträge im Umfang von CHF 1 880 900. Bei den Vermögensverwaltern wurden die jährlichen Loyalitätserklärungen eingeholt. Sie bestätigten uns, dass alle Loyalitäts- und Governance-Vorschriften eingehalten wurden.



Zwei, die vier sind.

Es lohnt sich für KMU doppelt. Wenn sie sich der PKG Pensionskasse anschließen. Wir bieten beste Vorsorge und nehmen gleichzeitig Arbeit ab. 1 691 KMU, die bei uns gut versichert sind, sehen das auch so.

Wertschwankungsreserven

Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve		Strategie
Erwartete Rendite p.a.		1,46%
Volatilität (Risiko)		6,75%
Wertschwankungsreserve für Sollrendite:	2,64%	
Zeithorizont (in Jahren)	1	
Mit einer Sicherheit von	97,50%	16,00%

Entwicklung der Wertschwankungsreserve	2020 CHF	2019 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	979 856 742	361 231 010
Entnahme / Einlage aus Wertschwankungsreserve	124 958 769	618 625 733
Wertschwankungsreserve am 31.12.	1 104 815 511	979 856 742
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	1 131 674 893	1 023 615 045
Reservedefizit	- 26 859 382	- 43 758 302
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen (techn. RS)	7 072 968 079	6 397 594 029
Vorhandene Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals / techn. RS	15,62%	15,32%
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals / techn. RS	16,00%	16,00%

Immobilien

Direktanlagen	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
Mietliegenschaften	438 090 663	409 523 182
Liegenschaften im Miteigentum	187 528 200	169 934 141
Direktanlagen am 31.12.	625 618 863	579 457 323

Kollektivanlagen	31.12.2019 CHF	31.12.2019 CHF
Schweiz	733 949 558	650 909 420
Ausland	253 594 416	213 820 089
Kollektivanlagen am 31.12.	987 543 974	864 729 509

Bericht zu den Liegenschaften 2020

Mit ihrer Immobilienstrategie (der Anteil am Gesamtportefeuille beträgt 19 Prozent) sichert die PKG Pensionskasse hohe Werte für ihre Versicherten. Gegenwärtig umfasst das Portefeuille der Direktanlagen rund 30 Liegenschaften mit über 1 600 Mietobjekten. Die Anlagen befinden sich an attraktiven Lagen in der deutschsprachigen Schweiz, mehrheitlich in den Kantonen Luzern, Zürich, Nidwalden, Aargau, Schwyz und Thurgau. Ein weiterer Erfolgsfaktor ist der Preis: Die Wohnungen, alle komfortabel ausgestattet, sind im mittleren Preissegment angesiedelt und finden so eine stabile Mieterschaft.

Das hat dazu beigetragen, dass auch der Immobilienbereich der PKG Pensionskasse das Pandemiejahr 2020 gut überstanden hat. Beispiel dafür ist die Überbauung «Schweighof» in Kriens. Das Interesse an den Wohnungen nahm während des Pandemiejahres stark zu – innert kürzester Zeit konnten praktisch alle Wohnungen vermietet werden. Gleichzeitig ist ein Trend hin zu grösseren Wohneinheiten auszumachen. Der Grund dafür ist wohl das mittlerweile nicht mehr wegzudenkende Homeoffice. Das Arbeiten zuhause ist für viele zur Gewohnheit geworden; entsprechend gross ist das Bedürfnis nach Wohnungen mit geeigneter Infrastruktur. Die Nachfrage nach grösseren Wohnungen an guter urbaner Lage ist aber auch dem Umstand geschuldet, dass sich die individuelle Mobilität verlagert: An die Stelle eines finanziell aufwendigen Automobils treten ÖV und E-Bike. Das schafft Reserven. Ob dieser Trend anhalten wird, hängt stark davon ab, ob nach der Pandemie das Homeoffice Standard bleibt. Sollte sich dieser Trend längerfristig bestätigen, wären wir Investoren gefordert, unser Wohnungsangebot in Zukunft diesem Umstand anzupassen.

Trotz Pandemie verlief die Totalsanierung des PKG-Geschäftssitzes an der Zürichstrasse 16 in Luzern nach Plan. Die Baufirmen haben neben bestem Handwerk auch ein sicheres Schutzkonzept umgesetzt. Ihm ist es zu verdanken, dass der Zeitplan eingehalten werden konnte. So konnte die Postfiliale Zürichstrasse Ende September 2020 eröffnet werden.

Der Bezug der Wohnungen kann per 1. April 2021 erfolgen, während in den Büros der PKG Pensionskasse ab dem 10. Mai 2021 wieder gearbeitet wird. Die Nachfrage nach Wohnungen an dieser zentralen Lage ist hoch, entsprechend gut ist der Vermietungsstand per Ende 2020.

Die Pandemie hat vor allem den KMU schweren Schaden zugefügt. Um die finanzielle Not abzufedern, haben wir entschieden, während des Lockdowns den gewerblichen Mietern entgegenzukommen und auf zwei Drittel der Mieten zu verzichten. Auch Mietzinsstundungen mit Rückzahlungsvereinbarungen wurden abgeschlossen. Die dadurch entstandenen Kosten hielten sich für die PKG Pensionskasse in Grenzen – für die betroffenen Mieterinnen und Mieter waren die Mietzinsstundungen jedoch eine wertvolle Hilfe.

Was bringt die Zukunft? Es hängt weiterhin viel von der Bewältigung der Pandemie ab. Dazu gehört sicher auch eine konsequente Umsetzung der Impfstrategie. Erst ein hoher Immunitätsgrad wird uns den Weg in eine pandemiefreie Zeit ebnen. Es bleibt zu hoffen, dass wir alle aus diesem Ereignis unsere Lehren ziehen. Was den Immobilienmarkt betrifft, sind wir von der PKG Pensionskasse zuversichtlich. Gefragt sind nachhaltige Lösungen, die Trends und Ereignisse frühzeitig berücksichtigen. Es gewinnt, wer schnell marktauglich ist und die entsprechenden Angebote auf den Markt bringt. Eine Herausforderung, der wir uns gerne stellen.

Immobilien-Objektliste

Liegenschaften	Beteiligung	Ort	Bau-/ Sanierungsjahr	Woh- nungen	Büro/ Gewerbe (m ²)
Wohnliegenschaften					
Rosenfeld 8 / 10 / 12		Horw	1979	51	
Lilienweg 4 / 6		Kriens	1984/2019	14	82
Obernauerstrasse 42		Kriens	1976	11	330
Grünfeldstrasse 1–9		Oberkirch	1984–1986/ 2009/2020	56	
Grünfeld 1		Oberkirch	2005/2006	12	
Haufländlistr. 25 / 29, Bahnhofstr. 49		Spreitenbach	1964/2009	61	
Habsburgerstrasse 40		Luzern	1900/2012	12	97
Heerstrasse 11 / 13 Gweerhofstr. 7 / 9		Lachen	2008	44	
Bireggstrasse 17–19		Luzern	2008	66	
Neufeldstrasse 1–4		Oberglatt	2013	54	
Schützenmatte 3a		Stansstad	1980	32	184
Schützenmatte 16b		Stansstad	1984	15	
Lengwilerstrasse 6 / 8		Kreuzlingen	2009	32	
Adligenswilerstrasse 106 / 108		Luzern	2011	20	

Immobilien-Objektliste (Fortsetzung)

Liegenschaften	Beteiligung	Ort	Bau-/ Sanierungsjahr	Woh- nungen	Büro/ Gewerbe (m ²)
Grundstrasse 12–22		Knonau	2011	41	
Tramweg 37a, 37b, 39a, 39b, 41		Oberarth	2017	91	
Schlichtiwäldli 4/6		Sempach Station	1986	12	
Mattstrasse 9		Hergiswil	2012	10	
Obermattweg 10		Hergiswil	1976/2001	11	
Spiegelacker 10 + 12		Rikon ZH	2007–2008	22	
Wohnliegenschaften				667	693
Wohn-, Geschäftliegenschaften					
Habsburgerstrasse 32–36		Luzern	1927/2005	30	362
Bahnhofstrasse 40/42		Sursee	2007	16	2 160
Schützenmatte 16		Stansstad	1984	–	841
Wohn-, Geschäftliegenschaften				46	3 363
Liegenschaften im Bau					
Zürichstrasse 16		Luzern	1980/2019– 2021	64	1 011
Liegenschaften im Bau				64	1 011
Beteiligungen / Miteigentum					
Schweighof	½	Kriens	2018	219	3 700
Löwencenter	18/100	Luzern	1983–1986	111	15 637
Haldenstrasse (National-Hof)	1/3	Luzern	1923/1979/1991	–	6 075
Seetalstrasse 11	½	Emmen	1976/2006/2019	29	7 085
Hirschengraben / Bruchstrasse	½	Luzern	1907/2011	12	6 409
ME Zentrum Oerlikon	¼	Zürich	2012–2013	93	3 910
Beteiligungen / Miteigentum				464	42 816
Total				1 241	47 883

Nachhaltigkeit

Die PKG Pensionskasse ist sich ihrer ethischen, sozialen und ökologischen Verantwortung und einer guten Unternehmensführung bewusst: In Bezug auf die Bewirtschaftung des Vorsorgevermögens gelten die ESG-Richtlinien («Environment», «Social», «Governance»). Dies zeigt sich auf folgenden Ebenen:

Rahmenbedingungen

- Gesetzlich ist die PKG Pensionskasse verpflichtet, die Versicherten vor den Risiken Alter, Invalidität und Tod zu schützen. Sie stellt sicher, dass die versprochenen Leistungen jederzeit gewährleistet sind, was auch Anforderungen an die Verwaltung der Vermögensanlagen stellt. Gemäss Art. 51 der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2) muss die PKG Pensionskasse «einen dem Geld-, Kapital- und Immobilienmarkt entsprechenden Ertrag anstreben». Unter Beachtung der gesetzlichen Rahmenbedingungen ist es für die PKG Pensionskasse selbstverständlich, bei ihrer Tätigkeit auch einer gezielten Nachhaltigkeit Rechnung zu tragen. Ebenso werden Grundsätze wie Marktkonformität, Liquidität und Diversifikation erfüllt und überwacht (Art. 50–52 BVV 2).
- Das Kapitel «Grundsätze der nachhaltigen Vermögensanlagen» wurde mit Beschluss des Stiftungsrates vom 4. Juli 2018 in das Anlagereglement aufgenommen. Dieses Kapitel befasst sich mit der Bewirtschaftung der Wertschriftenportfolios, den Neuausschreibungen und dem Controlling – allesamt unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit. Bei der Bewirtschaftung des Immobilienportfolios (Direktanlagen) werden nach

Möglichkeit Aspekte der Nachhaltigkeit (z.B. Minergie-Standard) berücksichtigt.

Auswahl der Vermögensverwalter

- Die PKG Pensionskasse arbeitet in Sachen Anlagepolitik mit professionellen Vermögensverwaltern zusammen. Diese werden über Mandatsausschreibungen bestimmt. Die Vermögensverwalter verpflichten sich, wo umsetzbar, Nachhaltigkeitsprinzipien in den Bereichen Unternehmen, Anlageprozess und Berichterstattung einzuhalten. Die Vermögensverwalter sollen zudem Institutionen angehören, welche eine nachhaltige Vermögensanlage fördern.

Portfolio

- Vom extern verwalteten Vermögen sind 77,02 Prozent in Mandate investiert, deren Vermögensverwalter Mitglieder von Swiss Sustainable Finance sind. 92,06 Prozent sind in Mandate investiert, deren Vermögensverwalter die United Nations Principles for Responsible Investment (UN PRI) unterzeichnet haben. Alle externen Vermögensverwalter sind entweder Mitglied der Swiss Sustainable Finance oder haben die UN PRI unterzeichnet. Eine Mehrzahl der Vermögensverwalter (rund 96,30 Prozent) integriert Nachhaltigkeitskriterien in unterschiedlichen Formen in den Investitionsprozess. Dabei werden hauptsächlich Ausschlusslisten (z.B. SVVK-ASIR) angewendet und/oder ESG-Kriterien im Investitionsprozess berücksichtigt. Die SVVK-Liste basiert auf Schweizer Gesetzen, Verordnungen und internationalen Konventionen und wird laufend angepasst.

- Die PKG Pensionskasse setzt aus Kostengründen vor allem auf passive Anlageinstrumente. Auch diesbezüglich ist Nachhaltigkeit ein Thema. So werden neben der Anwendung von Ausschlusslisten wenn immer möglich Stimmrechte durch den Vermögensverwalter ausgeübt. Dieser wiederum führt einen aktiven Dialog mit Unternehmen, die spezifische ESG-Themen behandeln. Es werden zudem laufend weitere Wege geprüft, um Nachhaltigkeitskriterien in die aktuelle Umsetzung zu integrieren.
- Die aktiven Vermögensverwalter integrieren, wo umsetzbar, bewusst ESG-Kriterien in den Anlageprozess.
- Die PKG Pensionskasse folgt bei den direkten Immobilienanlagen den gesamten Aspekten der Nachhaltigkeit (Gesellschaft, Ökologie und Ökonomie). Diese Zielvorgabe gilt für den ganzen Lebenszyklus der Immobilien. Sie investiert in Projekte, die nebst den allgemein wichtigen Standortfaktoren eine hohe Qualität in Bezug auf die Verkehrsanbindung und die örtliche Infrastruktur aufweisen. Bei Neubauten und Sanierungen wird bei der Wahl der Energieträger prioritär auf den Einsatz von erneuerbaren Energien geachtet. Daraus soll eine stete Reduktion der CO₂-Emissionen resultieren. Die Entscheidung über Konstruktion und Materialisierung erfolgt unter Beachtung der Ökologie und der Lebenszykluskosten mit einer bestmöglichen Flexibilität und langfristigen Nutzbarkeit. Die Bewirtschaftung der Bestandesliegenschaften unterliegt ebenso den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, und neue Erkenntnisse fließen direkt in Betriebsoptimierungen ein.

Berichterstattung

- Aspekte der Nachhaltigkeit wie auch die Einordnung von Klimarisiken sind neben dem Anlageprozess integrierter Bestandteil der Berichterstattung und Überwachung.
 - 2018 erfolgte eine detaillierte Bestandsaufnahme zur Nachhaltigkeit des Portfolios bzw. der Vermögensverwaltungsmandate.
 - 2020 beschloss der Stiftungsrat weitere Massnahmen, unter anderem Wege zu einem verstärkten Engagementprozess bei den Unternehmungen, in die die PKG Pensionskasse investiert hat.
 - Gegenwärtig finden verschiedene Nachhaltigkeitsanalysen statt.
 - Im Rahmen der wiederkehrenden Gespräche mit den mandatierten Vermögensverwaltern wird auch das Thema Nachhaltigkeit besprochen.
 - Sämtliche Vermögensverwalter berichten periodisch zum Thema Nachhaltigkeit.

Laufende Projekte

- Kommunikation der Stimmrechtsausübung:
Die PKG Pensionskasse setzt die Aktienanlagen mittels Kollektivanlagen um, wodurch die Fondsleitung jeweils die Stimmrechte ausübt. Es wird momentan geprüft, wie das Stimmrechtsverhalten der verschiedenen Fondsmanager übersichtlich aufgezeigt werden kann.
- Unterzeichnung der Prinzipien für verantwortliches Investieren (UN PRI):
Die PRI sind die weltweit führende Initiative für verantwortliches Investie-

ren. Ihr Ziel ist ein besseres Verständnis für die Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Umweltaspekte, Sozialthemen und Faktoren der Unternehmensführung (ESG). Sie unterstützt die Unterzeichner dabei, Nachhaltigkeitsthemen in ihre Investitionsentscheidungen zu integrieren. Derzeit prüft die PKG Pensionskasse, ob für sie die Unterzeichnung der Prinzipien für verantwortliches Investieren (UN PRI) infrage kommt.

- Mitgliedschaft Engagement-Pool:
Der Grossteil der Vermögensverwalter

der PKG Pensionskasse engagiert sich schon jetzt. Um den Effekt noch zu verstärken, prüft die PKG Pensionskasse momentan den Anschluss an einen Engagement-Pool.

- Nachhaltigkeitsanalyse Immobilien Direktanlagen:
Die PKG Pensionskasse beabsichtigt eine umfassende Nachhaltigkeitsanalyse (Bestandsaufnahme) ihres Direktimmobilienportfolios mit dem ESI-Ansatz zu erstellen. Ziel ist es, die Erkenntnisse in die Immobilienstrategie einfließen zu lassen.

Versichertenkennzahlen

28
29

Angeschlossene Arbeitgeber	31.12.2020	31.12.2019
Angeschlossene Arbeitgeber am 1.1.	1 677	1 561
Zugänge	79	170
Abgänge	-65	-54
Angeschlossene Arbeitgeber am 31.12.	1 691	1 677

Aktive Versicherte	31.12.2020	31.12.2019
Aktive Versicherte am 1.1.	35 423	32 235
Neuanschlüsse	2 487	3 217
Eintritte	6 385	7 066
Kollektivaustritte	-573	-635
Austritte	-6 941	-6 460
Aktive Versicherte am 31.12.	36 781	35 423
Männer	22 272	21 613
Frauen	14 509	13 810

Rentenbezüger

	31.12.2020	31.12.2019
Rentner/innen		
Altersrenten	4 179	3 910
Invalidenrenten	561	522
• davon ohne Rente (nur Altersgutschriften)	39	35
• davon Beitragsbefreite (temporär)	435	370
Hinterbliebenenrenten	655	612
• davon Alters-Witwenrenten	370	338
Total Rentner/innen	5 395	5 044

Waisen- und Kinderrenten	280	279
--------------------------	-----	-----

	2020	2019
Leistungsfälle am 1.1.	5 044	4 763
Invalidität	62	51
• Übernahme von anderen Vorsorgeeinrichtungen	43	7
Pensionierung	392	342
• Übernahme von anderen Vorsorgeeinrichtungen	7	56
Hinterlassenenrenten	61	49
• Übernahme von anderen Vorsorgeeinrichtungen	2	7
Übergabe an andere Vorsorgeeinrichtungen	-7	-64
Renteneinstellungen, Abgänge, Todesfälle ohne Folgeleistungen	-209	-167
Leistungsfälle am 31.12.	5 395	5 044

Versicherungstechnische Informationen

Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat	2020 CHF	2019 CHF
Stand am 1.1.	4 383 396 742	3 775 765 353
Sparbeiträge Arbeitnehmer	135 890 180	129 597 469
Sparbeiträge Arbeitgeber	171 690 707	163 920 736
Altersgutschriften Invalide	3 968 057	3 366 790
Einmaleinlagen/Einkaufssumme Aktive	54 404 557	68 643 517
Freizügigkeitseinlagen	648 564 420	787 469 885
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	6 704 158	8 478 554
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-426 371 271	-420 052 160
Vorbezüge WEF/Scheidung	-21 823 245	-15 406 162
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-85 968 234	-70 122 166
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-169 257 751	-144 310 522
Verzinsung des Sparkapitals	44 364 119	96 045 446
Stand am 31.12.	4 745 562 438	4 383 396 742

Zusammensetzung des Deckungskapitals der Rentner/innen	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
Altersrenten, inkl. Überbrückungsrenten	1 690 351 844	1 512 375 964
Hinterlassenenrenten, inkl. Überbrückungsrenten	169 738 364	146 956 948
Invalidenrenten, inkl. Überbrückungsrenten	102 806 204	84 725 302
Scheidungsrenten	304 072	101 774
Kinderrenten	10 663 892	10 100 713
Total Deckungskapital Rentner/innen	1 973 864 376	1 754 260 701

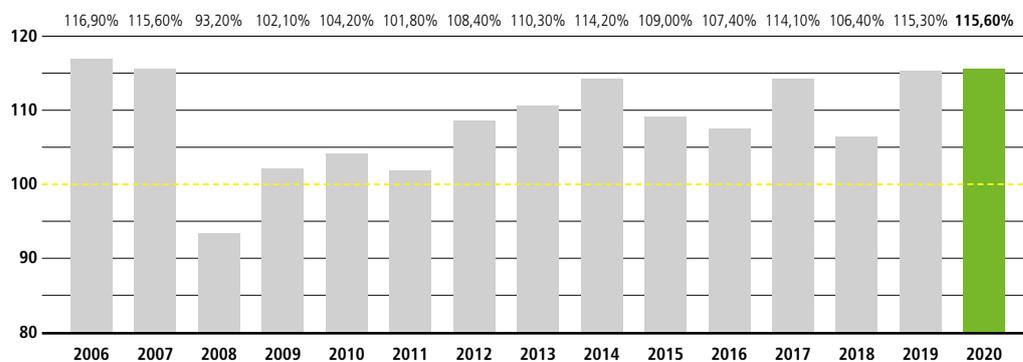
Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen	2020	2019
Technische Grundlagen	BVG 2015, GT	BVG 2015, GT
Technischer Zinssatz p.a.	1,75%	2,00%

Zusammensetzung der technischen Rückstellungen	31.12.2020 CHF	31.12.2019 CHF
Verstärkung Umwandlungssatz	260 761 063	258 458 458
Verstärkung Minimalaustrittsleistungen	119 132	106 073
Rückstellungen für Kompensation Umwandlungssatzsenkung	91 076 007	0
Rückstellungen für Verwaltungskosten für übernommene Rentner/innen	1 585 063	1 372 054
Total technische Rückstellungen	353 541 265	259 936 585

Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	31.12.2020	31.12.2019
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	7 072 968 079	6 397 594 029
Vorhandenes Nettovermögen für versicherungstechnische Verpflichtungen*	8 178 783 590	7 378 450 771
Deckungsgrad	115,60%	115,30%

*Vermögen (Bilanzsumme), abzüglich Verpflichtungen gegenüber Dritten

Entwicklung Deckungsgrad



Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per 1. Januar 2021 hat sich die Zahl der Anschlüsse auf 1 712 Mitgliedsfirmen und die Anzahl der aktiven Versicherten auf insgesamt 37 358 verändert.

Bericht der Revisionsstelle

Revisionsbericht der BDO AG zur Jahresrechnung 2020 der PKG Pensionskasse

Die BDO AG, Luzern, hat die Jahresrechnung 2020 der PKG Pensionskasse geprüft. Sie bestätigt in ihrem Bericht vom 21. April 2021, dass die Jahresrechnung Gesetz, Statuten und Reglementen entspricht.

Ebenso wird bestätigt, dass die verschiedenen Vorschriften gemäss BVG und BVV 2 eingehalten werden. Die Revisionsstelle empfiehlt daher dem Stiftungsrat, die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen.

Den vollständigen Bericht der Revisionsstelle wie auch die dazugehörige vollständige Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER 26 können Destinatäre und angeschlossene Unternehmen bei der PKG Pensionskasse in Luzern bestellen oder einsehen.

Bruno Purtschert

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Tim Zeder

Zugelassener Revisor

Impressum

Leitung & Redaktion

PKG Pensionskasse, Luzern
AKOMAG Corporate Communications AG, Stans

Konzept & Gestaltung Druck

Wave Advertising AG, Luzern
Druckerei Odermatt AG, Dallenwil



PENSIONSKASSE FÜR KMU

PKG Pensionskasse | Zürichstrasse 16 | 6000 Luzern 6
Tel. 041 418 50 00 | Fax 041 418 50 05 | info@pkg.ch | pkg.ch